

Unser neues Jahr 2021 – Was bringt es uns? Teil 1 - Rückblick und allgemeiner Ausblick



Selten wurde ein neues Jahr mit so viel Spannung erwartet wie dieses Mal

Nach dem besonderen Jahr 2020 liegen viele Hoffnungen, aber auch Befürchtungen auf dem neuen Jahr 2021. Schauen wir einmal genauer hin, worauf die Schwerpunkte liegen werden. Hier im ersten Teil findest du einen Rückblick und einen ersten allgemeinen Ausblick. In weiteren Teilen dieser Serie zum neuen Jahr erscheinen dann Folgen über den Jahresablauf in groben Zügen sowie Hilfestellungen, wie du die wichtigsten Konstellationen auf dein Horoskop übertragen kannst, um zu erkennen, welche Themen für dich persönlich dran sind.

Kurzer Rückblick

2020 war ein *Mondjahr*, in dem wir alle stark auf unser persönliches Leben zu achten hatten. „Wir bleiben zu Hause.“ lautete das Jahresmotto. Und so ging es um typische Mondthemen wie Geborgenheit und das eigene Heim sowie die Familie. Viele sind ins Homeoffice gegangen, mussten ihre Kinder zu Hause betreuen, unterrichten oder hatten das Thema des Umgangs mit älteren Familienmitgliedern in Heimen zu lösen. Für manchen war diese mondige Innenschau und Besinnung eine Möglichkeit der Entschleunigung und der stärkeren Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse.

Für andere hingegen wurde es schwieriger und die Gefühle wurden sehr stark: Einsamkeit, Überforderung oder Ängste traten deutlicher hervor. Die Frage der familiären Verbindung war wichtiger denn je. Und nicht überall war es leicht. Manche Großmutter durfte ihr Enkelkind nicht sehen und mancher Sohn war zu Hause nicht mehr willkommen. Doch auch das Gegenteil war vielfach der Fall: ein Näherrücken, eine Suche von familiärem Halt in Zeiten des Umbruchs. So mancher Vater hat durch seine Homeoffice-Tätigkeit wieder mehr am Familienleben teilnehmen können und vielleicht seine Kinder mal ganz anders

erlebt. „Wir bleiben zu Hause.“ - das Mondjahr 2020 hat sich in vielen Facetten gezeigt. Für manchen ein großes Glück, für den anderen ein Alptraum.

Wichtige Konstellationen 2020

Das Jahr 2020 hat seine ganze Härte offen gezeigt, als am 22. März die Bundeskanzlerin ihre Ansprache hielt und der erste Lockdown verkündet wurde. Zu dieser Zeit standen Pluto, Saturn, Jupiter und Mars alle zusammen im Zeichen Steinbock, eng beieinander. Der auslösende Planet ist dabei immer Mars; er gibt sozusagen die Start-



und Ereignispunkte vor. Im meinem Jahresausblick auf 2020 per Webinar herrschten daher Begriffe wie Durchhaltevermögen, Disziplin, Genügsamkeit und Selbstbeherrschung vor. Es standen dort Sätze wie „Übernimm Verantwortung oder gib sie ab.“ „Entwickle ein Gefühl für das Wesentliche.“ „Halte Regeln und Gesetze ein.“ „Respektiere deine Grenzen.“ „Verzichte, wo es nötig ist.“ „Bleib standfest.“ „Halte durch. Reife.“ All diese Aussagen zeugen von der Übermacht der steinböckischen und saturnischen Energie, die uns durch das Jahr 2020 begleitet hat. Mehrere Planetenzyklen endeten in dem Jahr und das Zusammentreffen von Saturn und Pluto sowie Jupiter und Pluto mehrfach über das Jahre verteilte betonten Beschränkung und Restriktion. Ein astrologischer Wirtschaftszyklus endete und ein neuer begann.

Die wichtigste Konstellation von 2020: Saturn-Pluto

Ich habe euch hier auf Planetentipps Plus nicht nur das Jahreshoroskop für 2020 präsentiert, sondern euch auch einen Sonderartikel zur Konjunktion, also dem Zusammentreffen von Saturn und Pluto, am 12. Januar 2020 zur Verfügung gestellt. Dort konntest du nachlesen, welche Themen dich in den kommenden Jahren immer wieder beschäftigen werden. Denn die Konjunktion von Saturn und Pluto im Januar 2020 gilt für einen längeren Zeitraum als nur für

ein Jahr. Wenn du die Planetentipps Plus von 2020 gebucht hast, empfehle ich dir, diesen Artikel wieder zur Hand zu nehmen und zu lesen. Er hat an Gültigkeit nicht verloren. Du findest ihn als einen der ersten Artikel im [Download-Archiv 2020](#).

2021 - Das Tor in eine völlig neue Zeit

In meiner dreiteiligen Artikelserie zur Jupiter-Saturn-Konjunktion vom 21. Dezember 2020 habe ich beschrieben, welche grundlegende Bedeutung das Zusammentreffen dieser beiden Planeten für uns hat, die nicht nur einen neuen zwanzigjährigen Zyklus einläuten, sondern zugleich auch einen fast 140-jährigen Zyklus sowie einen ganz langfristigen über 2.000-jährigen Zyklus mit in die Wege leiten. Wir stehen also gerade am Anfang von etwas völlig Neuem. Und wir befinden uns mitten in den Geburtswehen, die mehr als heftig sind.

MEIN TIPP: Beginn deine Lektüre mit den oben erwähnten drei Artikeln, falls du sie noch nicht kennst. Sie sind eine wichtige Information für dich zu der grundsätzlichen Energie des neuen Jahres: <https://planetentipps.de/jupiter-und-saturn-in-wassermann-teil-1/> & <https://planetentipps.de/jupiter-und-saturn-in-wassermann-teil-2/> & <https://planetentipps.de/jupiter-und-saturn-in-wassermann-teil-3/>. Lies erst danach hier weiter.

2021 – ein Saturnjahr

Uns allen wäre es wahrscheinlich ganz lieb, wenn wir diese ziemliche Überdosis von Steinbock- und Saturn-Energie, die wir 2020 zu spüren bekommen haben, so einfach abschütteln könnten auf dem Weg in das neue Jahr. Doch 2021 steht astrologisch gesehen unter der Regentschaft des Planeten Saturn. Mehr dazu werde ich womöglich im März 2021 schreiben, wenn das astrologische Saturnjahr beginnt. Denn dieses richtet sich nicht nach dem Kalenderjahr, sondern nach dem Eintritt der Sonne in Widder. In manchen Kulturkreisen wird an diesem Tag, bei uns der Frühlingsanfang, Neujahr gefeiert. Bis dahin haben wir noch den Mond als Jahresregenten. Schon daran ist abzulesen, dass wir wohl noch etwas länger daheim bleiben werden. Doch auch Saturn wird nicht direkt im März die Erlösung bringen. Denn während der Mond das Kindliche, das Volk, repräsentiert, steht Saturn für die elterliche Autorität bzw. den Staat. Beide, Mond und Saturn, bilden ein Team, doch obliegt Saturn in diesem Zusammenspiel das Sagen. Nie waren staatliche Regulierungen und Bestimmungen stärker für uns als Volk spürbar als jetzt, und das wird sich auch 2021 nicht wesentlich ändern. 2014 war das letzte Saturn-Jahr und es war kein einfaches Jahr: die Lage in der Ukraine war bedrohlich, Terrorismus ein dauerndes Thema, ebenso der Gaza-Krieg im Nahen Osten. Ebola lähmte weite Teile Westafrikas. Bei uns gab es politische Rücktritte, Wahlen und Steueraffären. Aber immerhin hat Deutschland 2014 den Fußball-Weltmeister-Titel gewonnen. ;-)

Die wichtigste Konstellation von 2021: Saturn-Uranus

Am 17. Februar, am 15. Juni und am 24. Dezember 2021 bilden Saturn in Wassermann und Uranus in Stier einen Winkel, ein Quadrat. Wenn so eine Konstellation drei Mal in einem Jahr vorkommt, durchzieht sie im Grunde das ganze Jahr. Die genannten Termine, wo diese Konstellation dann jeweils exakt ist, sind wichtige Stationen oder auch Wendepunkte in dem ganzen Prozess, der diese Konstellation begleitet. Wir betrachten alle Konstellationen hier im ersten Teil lediglich allgemein, mundan, also auf ein mögliches Weltgeschehen bezogen. Erst in den Folgeteilen dieser Serie wirst du es mit meiner Beschreibung und

Hilfestellung konkreter auf dein ganz persönliches Horoskop beziehen können. Dennoch möchte ich hier bereits die Gradzahlen nennen, auf der diese Konstellation stattfindet. Daraus werden wir nämlich dann später ableiten können, welche Themen dies in deinem persönlichen Leben betreffen könnte.

SATURN-URANUS-QUADRATE 2021: Das erste Quadrat am 17. Februar findet auf 7 Grad Stier und Wassermann statt. Das zweite Quadrat am 15. Juni auf 13 Grad Stier und Wassermann. Und das dritte schließlich an Weihnachten 2021 auf 11 Grad der beiden Zeichen. Mehr dazu in einem der Folgeteile dieser Serie.

Mögliche Auswirkungen des Saturn-Uranus-Quadrats

Saturn steht im Uranus-Zeichen Wassermann und Uranus steht im Erdzeichen Stier, in dem sich Saturn viel wohler fühlen würde. Verkehrte Welt. Während Saturn Freiräume begrenzen könnte, sprengt Uranus Sicherheiten. Lieber wäre es uns umgekehrt, Uranus würde unsere geistige Expansion begünstigen und Saturn unsere Sicherheit bewahren. So ist es aber nun mal nicht. Es wird sich eher ungemütlich anfühlen als gemütlich. Stier ist ein Erdzeichen, das sich auf unseren Körper, unseren Besitz und unsere Werte bezieht. Hier gibt es 2021 starke „Erdrutsche“ zu erwarten. Uranus stand zuletzt von 1935 bis 1942 im Zeichen Stier - keine besonders sichere oder gar stabile Zeit. Damals waren Leib und Leben, Besitz und Werte in großer Gefahr oder sehr schnell futsch. Nun ist jede Epoche anders, doch die dadurch ausgelösten Empfindungen können ähnlich sein. Ich will hoffen, dass das deutsche Volk nicht dumm genug ist, sich in kriegerische Aktivitäten zu verstricken. Doch Gefahren für unsere gewohnte Sicherheit sehen wir derzeit überall, ich muss sie nicht alle aufzählen. Saturn stand zuletzt von 1991 bis 1993 im Zeichen Wassermann. Saturn steht unter anderem für Grenzen und Staaten. Damals sortierte sich die Welt völlig neu: 1991 entstanden im Ostblock völlig neue Staaten. So erklärten sich 1991 die Ukraine, Weissrussland, Moldawien, Estland, Lettland, Litauen, Georgien, Armenien, Aserbeidschan, Tschechien, die Slowakei, Slowenien, Kroatien, Mazedonien und Herzegowina zu unabhängigen neuen Staaten. Das setzte sich bis 1993 noch weiter fort.

MEIN TIPP: Ich bitte dich, bei all meinen Beschreibungen nicht in Angst oder Sorge zu verfallen. Es sind Möglichkeiten, die ich beschreibe, um mich dem Thema anzunähern. Wie es genau aussehen wird, wissen wir alle nicht. Ich halte es für wichtig, möglichen Veränderungen ins Auge zu sehen. Auch um gewisse Dinge abzuwenden, sofern es in unserer Macht steht. Und auch, um vorbereitet in eine möglichst positive Zeit des Wechsels und der Veränderung zu schreiten. Doch bitte, bitte, bitte: Hab keine Angst! Bei allem Kollektivgeschehen ist das individuelle Erleben jedes Einzelnen von uns immer ganz unterschiedlich.

Saturn-Uranus: neue Territorien und Grenzen

Es ist also durchaus denkbar, dass Besitzverluste und nationale Verschiebungen auch zu neuen Völkerbewegungen führen. Da wir 2014, vor genau sieben Jahren, den Beginn der Flüchtlingswelle erlebten, geht Saturn jetzt zusätzlich in das Quadrat zu seiner damaligen Konstellation. Dies könnte weitere Fluchtbewegungen von Menschen anzeigen. Saturn in Wassermann beschränkt zugleich die Bewegungsfreiheit der Menschen. Grenzen, die wir sonst als offen kannten, könnten geschlossen werden. Große Gruppierungen, Staaten oder Völkerbünde entstehen neu, festigen sich, aber schotten sich womöglich auch ab. Doch auch unerwartete Öffnungen sind denkbar mit Uranus in Stier. Alte Territorien brechen auseinander, neue entstehen.

Saturn-Uranus: neue Werte

Bei Besitz- und Wertumbrüchen müssen wir auch an die Wirtschaft und an unser Geldsystem denken. Dass dies in einer tiefen Misere steckt, brauche ich wohl kaum zu erwähnen. Wir müssen auch keine Finanzexperten sein, um zu ahnen, dass dies nicht mehr lange gut geht. Wir leben in einem Scheinwohlstand, ... noch. An derartigen materiellen Sicherheiten, ob sie nun Immobilie heißen oder Geld, werden wir uns nicht mehr lange festhalten können. Was sich da 2021 schon auslösen wird, vermag ich nicht zu sagen. Dafür habe ich zu wenig Ahnung von dem ganzen Finanz- und Wirtschaftswesen. Doch sicher ist, dass die astrologische Konstellation an festen Werten rüttelt und von Umverteilung, Abbrüchen und Verlusten spricht. Notfalls,

oder möglicherweise wahrscheinlich, auch staatlich angeordnet. Denn Saturn steht für die Staatsmacht und Wassermann für die Freiheit und die Allgemeinheit. Uranus steht für das abrupte Loslassen oder Wegnehmen und Stier für die Werte. Was in dieser Konstellation massiv fehlt, ist das Prinzip Löwe-Sonne: die Selbstbestimmung und die ganz individuelle Entscheidung. Wir werden uns wahrscheinlich kollektiven Prozessen hingeben müssen, in denen der Einzelne nicht mehr die Entscheidungsmacht von früher hat. Schon bald könnte es politisch-gesellschaftlich geächtet werden, wenn wir an gewissen Statussymbolen noch hängen. Die gesellschaftlichen Werte verschieben sich mehr und mehr.

MEIN TIPP: Sei dankbar für alles, was du Materielles hast oder in deinem Leben haben durftest. Solltest du etwas davon loslassen müssen, sei dir bewusst, dass dieser Punkt ohnehin irgendwann kommt, früher oder später. Öffne dich für neue Werte und neue Arten im Umgang mit Besitz und Materie. Schätze alles, aber klammere dich an nichts. Nichts davon ist beständig. Entwickle neue Werte, die dich langfristig tragen.

Saturn-Uranus: Wo ist die Selbstbestimmung?

Unser persönlichen Freiheiten werden in den kommenden Jahrzehnten immer mehr einer Unterordnung unter das allgemeine Interesse weichen. Saturn in Wassermann ist so ziemlich das Gegenteil von Mond oder Sonne in Löwe (Individualität). Saturn in Wassermann spricht von einer strukturierten Gesellschaft, die sich strenge Regeln auferlegt bzw. auferlegen lässt. Vieles, was derzeit noch der Entscheidungsgewalt des Einzelnen obliegt (Löwe) wird künftig mehr in allgemeiner Hand sein. Das könnte z.B. den Individualverkehr betreffen (Autos), Besitzfragen oder auch Reisefreiheiten. Den Nachteil darin erkennen wir alle sofort. Doch es hat auch Vorteile: Das Ego des Einzelnen bekommt nicht mehr so viel Raum. Unterordnung führt auch zur Zurücknahme des persönlichen Egos. Das kann letztlich - wie alles - unserer persönlichen Weiterentwicklung dienen.

Saturn-Uranus: Triumph & Grenzen der Technologie

Das kommende Luftzeitalter (siehe meine eingangs erwähnte Artikelserie) wird uns noch mehr mit technischen Errungenschaften konfrontieren. Virtuelles wird Reelles mehr und mehr ersetzen. Im Erdzeitalter z.B. gab es zuerst Gold-, Silber- und Kupfermünzen, dann allmählich mehr und mehr Papiergeld. Bargeldloses Zahlen ist in der Geschichte des Geldes noch eine der jüngeren Entwicklungen. Diese nehmen wir nun mit ins Luftzeitalter und bauen sie dort aus. Es ist also völlig logisch, dass Bargeld bald verschwinden wird. So wird es in vielen anderen Bereichen genauso sein. Reales wird durch Virtuelles abgelöst: In der Bildung, in der Begegnung, in der Kommunikation, auf der Arbeit. Wir lösen uns ganz allmählich von vielen Dingen wie Schallplatten, CDs, Bücher und vielem anderem mehr. Es wird ersetzt durch Datenbanken auf unseren Rechnern, iPods, Smartphones usw. Auch diese werden sich alle rasant weiterentwickeln. Die Welt der Frequenzen und Schwingungen wird immer umfassender von uns erschlossen. Nicht alles davon geschieht bereits in diesem Jahr, in 2021, doch es werden wichtige Weichen dafür gestellt. Die Vorteile liegen auf der Hand, doch das alles hat auch seinen Preis. Wir werden immer abhängiger von Technik und Technologie, vom Strom und von Expertenwissen. Unter dem Quadrat von Saturn und Uranus im nächsten Jahr sind Ablösungsprozesse dieser Art denkbar, aber auch Irritationen und Störungen eben solcher Systeme. Das Alte reibt sich am Neuen und es geht nicht ohne Widerstand vonstatten.

Saturn-Uranus: Herrschaft der Experten

Durch die Technologisierung wird Expertenwissen immer kostbarer. Und die Menschen schenken auch immer mehr Experten ihr Vertrauen. Man sieht es aktuell, dass einzelne Wissenschaftler oder wissenschaftliche Institute einen hohen Status genießen und weitgehend über unseren Alltag bestimmen. Man kann sagen, dass wir uns wegbewegen vom durchschnittlichen gesunden Menschenverstand hin zu mehr und mehr Expertentum. Dies wird in vielen Bereichen des Lebens so sein, wenn wir nicht aufpassen. Saturn-Uranus ist die Verbindung von Autorität mit Spezialwissen.

Wir müssen achtgeben, uns nicht zu sehr auf die Intelligenz und das Wissen anderer zu verlassen. Vor allem dort, wo es um unseren eigenen Körper geht - Stier - sollten wir uns die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung nicht abnehmen lassen. Viele andere Bereiche wie die Landwirtschaft, die Nahrungsmittelherstellung, die Tierhaltung etc. sind ebenfalls Teil der Symbolkette von Stier. Uranus in Stier ist ein „Fremdkörper“, das darf man nicht unterschätzen. Bestenfalls führt er uns zu einer Umkehr und einem Umdenken in diesen Bereichen, hin zu mehr Menschlichkeit und Natürlichkeit. Das liegt jedoch bei seiner Affinität zur Technik nur bedingt in seinem Naturell.



Saturn-Uranus: Glück & Gefahr aus der Luft

Die Stärke von Uranus und Wassermann liegt in allem Himmlischen. In der Geschichte der Luftfahrt spielt Uranus immer wieder eine große Rolle. Der Luftraum wird insofern auch jetzt noch wichtiger werden. Und zwar nicht nur 2021, sondern im gesamten kommenden Luftzeitalter der nächsten 150 bis 200 Jahre. Das Quadrat von Saturn und Uranus im neuen Jahr weist dabei zunächst auf Schwierigkeiten im bestehenden Luftverkehr hin, auf Hindernisse und Regularien, die alles möglicherweise sehr kompliziert werden lassen. Es reiben sich Tradition und Innovation aneinander. Auch auf das virologische Geschehen hat das Quadrat möglicherweise keinen beson-

ders guten Einfluss. Es dreht sich vieles um wahrgenommene Gefahren aus der Luft, um Atemwegserkrankungen und Atemerschwernisse. Impfungen sehe ich auch sehr stark durch diese Symbolik, vor allem in den ersten beiden Monaten, wenn Mars und Lilith Uranus in Stier verstärken. Dazu mehr in einer anderen Folge dieser Serie. Jedenfalls wird auch dies nicht problemlos laufen, wenn man die Astrologie Ernst nimmt.

Der Luftraum wird in den kommenden Jahrzehnten ein heiß umkämpftes Gebiet sein, wo sich viel, viel Technologie tummeln wird. Manches wissen wir schon - 5G sei als Beispiel genannt - anderes ahnen wir -

Luftüberwachung per Satellit -, anderes wollen wir lieber gar nicht wissen. Doch sicher ist, dass der Mensch sich das Luftelement immer stärker zunutze macht. Egal ob mit guten oder schlechten Motiven.

Saturn-Uranus: Regulierung freier Zonen

Als ich Ende 2019 in einem Artikel in der Fachzeitschrift Meridian unter anderem über Saturns kurzen ersten Ausflug in das Zeichen Wassermann im Frühling 2020 schrieb, lautete eine Aussagen von mir: „*Natürlich ziehen dann Struktur und Gesetz in geistige Regionen ein, die sich bis dato noch frei und unbehelligt wähten.*“ Ehrlich gesagt war mir damals die Tragweite meiner Aussage nicht bewusst. Von Corona war noch keine Spur, das Internet ein freier



Bereich, Meinungsfreiheit schien mir gewährleistet und viele anderen Freiheiten auch. Das erlebe ich heute, mehr als ein Jahr später, ganz anders. Zig Tausende von YouTube-Kanälen sind bereits gelöscht. Facebook-Beiträge werden gelöscht. Menschen werden beschimpft und diffamiert. Friedliche Kritik wird geahndet und verfolgt. All das nehme ich mit großen Bedenken wahr. Insofern rechne ich damit, dass wir im Bereich der Meinungsäußerung und des „Freien“ mit starken Einschränkungen zu rechnen haben. Die entsprechenden Autoritäten greifen hart durch. Bereits jetzt entstehen neue Kommunikationswege und neue soziale Medien, um andernorts Geächteten ihre Freiheit zu erlauben. Der Kampf um die (Meinungs-)Freiheit wird 2021 einen großen Raum einnehmen. Ich rechne auch mit Restriktionen für Menschen, die sich bestimmten systemischen Vorgaben nicht beugen wollen. „Freiheit und Begrenzung“, „Widerstand und Autorität“, „Suche nach alternativen Wegen“ und „Hartes Durchgreifen gegen Rebellion“ sind nur einige Begriffe, die zu Saturn-Uranus einfallen.

Saturn-Uranus: Spannungsausgleich

Durch die Konfrontation des Alten, Alteingesessenen und Bewährten (Saturn) mit dem Neuen, Fremden und Unbekannten (Uranus) werden wir auf viele Gegensätze stoßen, die wir dann überbrücken müssen. Denn auf Dauer lässt es sich mit starken inneren oder äußeren Widersprüchen nicht gut leben. Vielleicht kommt es sogar zunächst zum Abbruch von Brücken, nur damit du neue aufbauen kannst. Jedenfalls wirst du in dir selbst und in deiner Umgebung viel Widersprüchliches wahrnehmen, das du zu verarbeiten hast. Langsam, im Verlauf des gesamten Jahres 2021, wirst du diese unterschiedlichen Kräfte mehr und mehr zu verbinden lernen und alle Seiten in dein Leben integrieren können.

WEITERE FOLGEN: In den kommenden Wochen erfährst du mehr über andere Konstellationen des Jahres, über leichte und herausfordernde Zeiten. Und in einer anderen Folge helfe ich dir, das Wichtigste davon auch in deinem persönlichen Horoskop zu verorten und für dein individuelles Leben zu deuten.

Saturn-Uranus: Freundschaften festigen

Nie werden Freunde und Gleichgesinnte so wichtig sein wie in der kommenden Luftära. Geistige Verbindungen stehen stark im Vordergrund. Es ist denkbar, dass sich 2021 die Notwendigkeit ergibt, deine Beziehungen zu Gruppen, denen du dich zugehörig fühlst, zu festigen. Es geht um „Sippen“, die ganz unabhängig von deiner Familie Sicherheit und Schutz für dich bieten. Baue deine Netzwerke aus und stärke sie vor allem durch eine gute Pflege. Auch dort wirst du Widersprüchliches wahrnehmen. Doch lass dich davon nicht irritieren, sondern finde immer wieder zu eurem eigentlichen Konsens zurück. Auch hier ist die Zurücknahme des eigenen Egos in ganz bestimmter Weise gefragt. Denn je mehr sich die Menschheit in ein Gruppenbewusstsein entwickelt, umso bedeutsamer wird es, sich gemeinsamen Zielen zu widmen und nicht jeder seine eigene Agenda zu verfolgen. Diese Ziele brauchen natürlich ein hohes Ideal, so dass viele Platz darunter finden. Bevor die Menschen sich alle als zueinander gehörig empfinden, müssen daher die Einheiten gestärkt werden, die wir noch ganz real überblicken können.